



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie

Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft

Stadtrat Detlev Bendel

25. Mai 2018

Infektionskrankheiten

- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 03.04.2018 -
Beschluss-Nr. 0055 vom 18.04.2018, (SV-Nr. 18-F-21-0034)

Der Magistrat wird um Bericht gebeten:

1. wie sich die Statistik in Wiesbaden für die folgenden Infektionskrankheiten darstellt:
 - a. Hepatitis B Erkrankungen
 - b. Hepatitis C Erkrankungen
 - c. HIV (bereits erfasste Fälle und Neuinfektionen)
2. Welche Aufklärungsmaßnahmen wurden für den Zeitraum 2013-2016 hinsichtlich der Übertragungswege und Krankheitsprävention seitens des Gesundheitsamtes durchgeführt und für welche Bevölkerungs- und Altersgruppen?
3. Welche Aufklärungs-, Beratungs-, und Präventionsmaßnahmen werden hinsichtlich dieser Erkrankungen seitens der AIDS-Hilfe und des Suchtilfezentrums durchgeführt?

Gemäß Beschluss-Nr. 0055 wird folgender Bericht gegeben:

Zu 1.

Fallzahlen Wiesbaden	2014	2015	2016	2017	05/ 2018
Hep. B	56	73	86	92	42
Hep. C	102	108	102	101	61
HIV	11	3	4	1	0

Die HIV-Neuinfektionen, die vom Gesundheitsamt erfasst werden, sind in Wiesbaden rückläufig. Das Robert Koch-Institut, Berlin, erfasst die bereits gemeldeten HIV-Infektionen deutschlandweit und veröffentlicht die Fallzahlen für einzelne Bundesländer (z.B. für Hessen) unter www.rki.de.

Im Vergleich der Vorjahre ist es zu einem Anstieg der Hepatitis B- Infektionen gekommen, die Fallzahlen der Hepatitis C- Infektionen sind seit 2014 in Wiesbaden nahezu konstant geblieben.

Zu 2.

Neben der AIDS-Hilfe bietet das Gesundheitsamt (Infektionsschutz) einmal wöchentlich eine HIV- Sprechstunde an, wobei neben einer Information über die Übertragung und Prävention, Blutentnahmen für einen HIV-, Heb. B- und Syphilis-Tests angeboten werden. Bei positiven Befunden berät das Gesundheitsamt über die weiteren medizinischen und infektionshygienischen Maßnahmen.

HIV-Sprechstunden	2014	2015	2016	2017	05/ 2018
Beratungen <i>Gesundheitsamt</i>	693	669	625	666	270
davon homosexuelle Kontakte			79	89	46
Beratungen <i>AIDS- Hilfe</i>		215	173	252	105
davon homosexuelle Kontakte			59	73	32

Die Inanspruchnahme der HIV-Sprechstunden ist seit 2014 nahezu konstant, der Anteil der homosexuellen Personen in der Beratung nimmt leicht zu. Eine Erfassung der Altersstruktur ist nicht erfolgt.

Zu 3.

Wir bitten Sie die entsprechende detaillierte Information bei der AIDS-Hilfe und dem Suchthilfezentrum direkt einzuholen.

Mit freundlichen Grüßen

